

# Gemeindebrief 2|21

Evang.-Luth. Kirchengemeinde **Pleinfeld**

März 2021 – Mai 2021



*Gott, mein Herz  
ist bereit, ich  
will singen und  
spielen. Wach  
auf meine Seele!*

*Psalm 108,2*

Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern



# Lesen Sie in dieser Ausgabe

Geistliches Wort	3	Weihnachten 2020 – Heilig Abend einmal anders	11
Neues aus dem Kirchenvorstand	4	Buchempfehlung	12
Gemeindereise nach Prag	4	KiGo-Heftchen	12
Besondere Gottesdienste	5	Die Seite für die Kinder	13
30-jähriges Dienstjubiläum	6	Geburtstage in unserer Gemeinde	14
Neuer Hausmeister	7	Freud und Leid in unserer Gemeinde	15
Der Osterhase bringt Ostereier?	7	Tauftermine vereinbaren	15
Unsere Gottesdienste	8 – 9	Statistik	15
Weltgebetstag 2021	9	Kontakte, Nummern, Konten	Rückseite
Kreise und Gruppen im Gemeindehaus	10		

*Redaktionsschluss dieser Ausgabe  
ist der 16. Februar 2021*

*März 2021*

*Jesus antwortete: Ich sage euch:  
Wenn diese schweigen werden,  
so werden die Steine schreien.  
Lk 19,40*

# Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

Spielraum – 7 Wochen ohne Blockaden – so lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche. Sieben Wochen lang sind wir eingeladen, die Routine des Alltags zu hinterfragen und zu entdecken, worauf es ankommt im Leben. (*Fastenmail abonnieren bei [7wochenohne.evangelisch.de](http://7wochenohne.evangelisch.de)*)

Spielraum – das lässt mich träumen: von Kindern, die über eine Wiese tanzen, vom Blick über das Meer zum Horizont, von einem unbeschwerten Abend mit Freunden.

Spielraum – das ist doch das, was in der Coronapandemie immer weiter eingengt wurde. Am 9. Januar 2021 fragte das Weißenburger Tagblatt auf der Titelseite: „Wohin darf ich noch gehen?“ Unvorstellbar vor einem Jahr!

Spielraum - da fällt mir ein Wort aus den Psalmen ein. In Psalm 31,9 betet einer zu Gott: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Ich schliesse die Augen, atme tief ein und spüre, wie mir dieser Satz Luft verschafft. Ich weiß, dass der Beter des 31. Psalms bei dem „weiten Raum“ nicht an den sichtbaren Raum denkt, den er vor sich hat. Gemeint ist vielmehr der weite Raum Gottes, in den er sich stellt.

Das ist auch nötig, denn der Mensch, der so redet, hat alles andere als weiten Raum unter den Füßen. Der Psalm erzählt von Einsamkeit, Verzweiflung, gar Todessehnsucht. Seine Lebensmöglich-

keiten sind eng geworden, der Boden auf dem er steht, ist wackelig. Da blickt er weg von dem, was ihm das Leben bitter macht und schaut hin zu Gott. Er setzt sein Vertrauen auf den, der ihm Lebensmöglichkeiten bietet inmitten aller äußeren Enge. Er kann wieder das Leben sehen, jenseits von Leid und Gefahr, sein Spielraum wird größer.

Viele Menschen nutzen in diesen Monaten die offene Kirche, viele gehen spazieren, genießen die Stille oder auch die Zeit für ein ausführliches Telefongespräch – Spielräume tun sich auf. Aber es ist und bleibt eine Herausforderung, diese Zeiten nicht nur zu überleben, sondern sie bewusst zu leben.

Hier liegt eine Chance in der Passionszeit: Fasten ist keine Pflicht, kein religiöses Ritual, es ist vielmehr das Angebot, eine Zeit bewusst zu gestalten. Ganz konkret sind wir eingeladen wegzublicken von dem, was unser Leben blockiert und hinzusehen auf die Spielräume, die wir haben. Indem wir auf etwas verzichten, können wir Raum und Zeit gewinnen für etwas Anderes.

Fasten ist eine Möglichkeit zum Durchatmen – trotz Maske; eine Chance zu erleben: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“.

*Herzliche Grüße  
Ihre Pfarrerin Sibylle Bloch*

*„Du stellst meine  
Füße auf  
weiten Raum“.  
Psalm 31,9*

# Neues aus dem Kirchenvorstand

**N**eben den immer neuen Herausforderungen durch die Coronapandemie hat sich der KV auch mit Zukunftsfragen beschäftigt.

Im Einvernehmen mit den Eltern wird die Konfirmation – wie auch schon im Vorjahr – verschoben.

**Der neue Konfirmationstermin ist im Sommer, am 18. Juli 2021.**

Der Konfi-Kurs, der zur Konfirmation im Jahr 2022 führt, beginnt dann auch im Sommer.

Als neuer Hausmeister wurde **Pawel Mrozkowiak** zum Jahresbeginn angestellt. Der gelernte Schreiner kümmert sich dann um alles Handwerkliche rund um das Gemeindehaus, Petruskirche und den Kirchengarten.

Auf der **Frühjahrssynode** wird der Landesstellenplan beschlossen, vermutlich wird mit Stellenkürzungen in unserem Dekanatsbezirk Weißenburg zu rechnen sein. Gleichzeitig findet seit einigen Jahren der Veränderungs- und Erneuerungsprozess in der gesamten Kirche statt: „Profil und Konzentration“. Welche Schwerpunkte wollen wir in unserer Kirchengemeinde in Pleinfeld künftig setzen? Welche Kooperationen könnten beispielsweise

mit örtlichen Gruppen, Vereinen, dekanatsweiten Diensten wie dem Bildungswerk und der Diakonie, den umliegenden Kirchengemeinden und dem Dekanat geschlossen werden?

In Pleinfeld denken wir da konkret an die Aufgaben in der Jugendarbeit, beim Gemeindeaufbau, in der Arbeit mit Touristen.

Neben einer internen Abklärung im KV wurden in einer Zoom-Konferenz acht Vertreterinnen und Vertreter von Pleinfelder Gruppen und Institutionen befragt, zum Beispiel von der Feuerwehr und Vereinen. Die Ergebnisse der KV-Unterredung und der Zoom-Konferenz fließen direkt als Pleinfelder Position in den Veränderungsprozess auf Dekanatsebene ein.

## Gemeindereise nach Böhmen und Prag

Nach aktuellem Stand findet die im letzten Jahr ausgefallene Gemeindereise nach Böhmen und Prag vom Sonntag, 1.8.21 bis Freitag, 7.8.21 statt.

Merken Sie sich diesen Termin bitte weiterhin vor. Im nächsten Gemeindebrief (Anfang Juni) gibt es dann weitere Informationen.

# Besondere Gottesdienste

**N**achdem im letzten Jahr alle Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche untersagt waren, hoffen wir, dass wir in diesem Jahr wieder unsere vertrauten Andachten und Gottesdienste feiern können. Änderungen sind je nach Lage möglich.

## Gottesdienste in der Karwoche

Wir laden in der Karwoche zu drei Passionsandachten von Montag bis Mittwoch ein. An **Gründonnerstag** feiern wir einen Abendgottesdienst und erinnern uns an die Feier des ersten Abendmahls, das Jesus mit seinen Jüngern kurz vor seinem Tod gefeiert hat.

Am **Karfreitag** gedenken wir des Sterbens Jesu; zunächst im Gottesdienst um 10.00 Uhr. In der Andacht zur Sterbestunde Jesu um 15.00 Uhr wird die gesamte Passions- und Leidensgeschichte Jesu, unterbrochen durch Liedverse, vorgelesen. So kann man ganz bewusst den Passionsweg Jesu nachspüren. Herzliche Einladung, die Passionszeit mit diesen Gottesdiensten zu gestalten!

## Osternachtsfeier

Am **Ostersonntag** begehen wir wieder die Osternachtsfeier, in diesem Jahr um 5.30 Uhr. Ein Osterfrühstück kann leider in diesem Jahr nicht angeboten werden.

Um 10.00 Uhr feiern wir einen festlichen Ostergottesdienst mit Abendmahl, soweit das aufgrund des Infektionsgeschehens möglich ist, dann mit den neuen Einzelkelchen.

*Neu:* Am **Ostermontag** laden wir herzlich zu „Osterstationen“ in Pleinfeld ein. Weitere Infos entnehmen Sie bitte der Gemeindehomepage.

## Himmelfahrt

Am Himmelfahrtstag, 13. Mai, feiern wir um 11.00 Uhr einen Open-air-Gottesdienst an der Mandlesmühle (Infocentrum Brombachsee). Traditionell kommen auch Gemeindeglieder aus der ev. Kirchengemeinde Ellingen dazu. Wer dorthin in der Gruppe wandern möchte, trifft sich um 10.00 Uhr an der Petruskirche. Nur bei strömendem Regen am Morgen bleiben wir in der Petruskirche zum Gottesdienst.

## Ökumenischer Jugendkreuzweg

Die evangelische und die röm.-katholische Kirchengemeinde laden auch in diesem Jahr wieder zu dem „ökumenischen Kreuzweg der Jugend“ ein. Der Kreuzweg wird von Jugendlichen beider Gemeinden gestaltet und ist für jung und alt! Dieser findet in diesem Jahr als Gottesdienst in der Nikolauskirche am 26. März um 17 Uhr statt.

# 30-jähriges Dienstjubiläum

**E**nde letzten Jahres gab es ein weiteres Dienstjubiläum: Gudrun Kamm ist seit 30 Jahren für unsere Kirchengemeinde als Organistin tätig.

In ihrer Heimatgemeinde Burgsalach hat Frau Kamm als Jugendliche immer wieder als Organistin ausgeholfen und schließlich die Orgelprüfung abgelegt. In Pleinfeld suchte man händeringend nach dem Weggang von Frau van Beuningen eine neue Organistin und so kam eines zum anderen.

Frau Kamm teilte sich die Stelle mit verschiedenen Organisten, inzwischen schon seit 20 Jahren mit Wolfgang Ganzer, während ihrer Dienstzeit wurde die Pfarrstelle siebenmal neu besetzt!

So kann man gut und gerne sagen, dass Frau Kamm eine tragende Säule unserer Gemeinde, vor allem unserer Kirchenmusik, ist. Zeitweise singt sie den Introitus oder bringt uns neue Lieder bei, z.B. bei den Singgottesdiensten am 2. Weihnachtsfeiertag.

Ist Frau Kamm verhindert, gibt es glücklicherweise gleich familienintern Ersatz und Frau Kamms Mann Hans-Jürgen spielt für unsere Gemeinde. Am ersten Weihnachtsfeiertag im letzten Jahr begleitet von Sohn Elias mit der Geige – ein ganz besonderes Hörerlebnis!

Musik hat bei Frau Kamm und ihrer gesamten Familie einen hohen Stellenwert, neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Grundschullehrerin leitet Frau Kamm

noch den Kirchenchor Burgsalach und den Posaunenchor Burgsalach.

Wir danken Frau Kamm von Herzen für die Musik, mit der sie unsere Gottesdienste bereichert und hoffen auf viele weitere Jahre als Organistin in unserer Gemeinde!



**Seit 30 Jahren ist Gudrun Kamm  
in Pleinfeld Organistin**

*April 2021  
Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.  
Kol 1,15*

## Neuer Hausmeister

Seit Januar hat unsere Kirchengemeinde einen neuen Hausmeister: Pawel Mrozkowiak aus Pleinfeld. Herr Mrozkowiak stammt aus der Nähe von Breslau in Polen und hat dort den Beruf Tischler erlernt. Die schlechte Arbeitsmarktsituation in Polen hat ihn dazu bewogen, auf Vermittlung eines Freundes eine Arbeitsstelle in Pleinfeld anzutreten. Seit 2012 lebt Herr Mrozkowiak mit seiner Frau und ihren 4 Kindern in Pleinfeld.

Wir sind froh, so schnell einen neuen und kompetenten Hausmeister gefunden zu haben, zumal es mit dem Schneefall im Januar und Februar gleich einiges zu tun gab!



*Schneeräumen war eine der ersten Aufgaben für Pawel Mrozkowiak.*

## Der Osterhase bringt Ostereier?

### Osterbräuche erklärt

Der Osterhase wird erst relativ spät zum Symbol für Ostern. Einen ersten Beleg dafür gibt es in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Je nach Region brachten auch andere Tiere, wie der Fuchs, der Kuckuck oder der Hahn die Ostereier. Schon vorher stand der Hase für Fruchtbarkeit und einen Neuanfang, da er im Frühjahr seine Jungen bekommt und sich zur Nahrungssuche auch in der Nähe von Menschen aufhält. Dadurch steht der Hase besonders für den Frühling. Das neu erwachende Leben im Frühling hat auch für Ostern symbolische Bedeutung: In Liedern wird die Auferstehung mit erblühenden Knospen oder auf dem Feld keimenden Getreidekörnern verglichen (z.B. im Evangelischen Gesangbuch Nr 98 oder in „Kommt atmet auf“ Nr. 080).

Was hat es mit den Ostereiern auf sich, die der Osterhase bringt? Das Ei steht für den Anfang und neues Leben und wurde auch zu einem Symbol für die Auferstehung. Das Ei hält wie ein verschlossenes Grab etwas in sich verborgen und bringt dann neues Leben hervor.

Im Mittelalter durften in der Fastenzeit keine Eier gegessen werden. Hartgekochte Eier kann man länger aufbewahren als frische, so entsteht der Brauch, an Ostern hartgekochte Eier zu essen. Ursprünglich wurden die Eier rot gefärbt, als Zeichen für das Blut Christi und seinen Sieg über den Tod, später waren je nach Region verschiedene Farben und Motive üblich.



Unsere Gottesdienste					
Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Pfarrer/in, Liturg/in		KiGo
05.03.2021	19.00	Weltgebetstag in der Nikolauskirche	Lektorin Weiße + Team		
07.03.2021, Okuli	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch		
12.03.2021	15.30	Gottesdienst im Seniorenhof	Pfarrer Bloch		
14.03.2021, Lätare	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch		
	18.00	Ökum. Taizéandacht der Nikolauskirche	Frieda Faidt+Team, Gemref. Hildegard Metschl		
21.03.2021, Judika	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch		
28.03.2021, Palmarum	10.00	Gottesdienst	Vikarin Sebald		
29.03.2021	19.00	Passionsandacht	Pfarrer Bloch		
30.03.2021	19.00	Passionsandacht	Vikarin Sebald		
31.03.2021	19.00	Passionsandacht	Pfarrer Bloch		
01.04.2021 Gründonnerstag	15.30	Gottesdienst im Seniorenhof	Pfarrer Bloch		
	19.00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Pfarrer Bloch		
02.04.2021 Karfreitag	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch		
	15.00	Andacht zur Sterbestunde Jesu	Pfarrer Bloch		
04.04.2021 Osternacht	05.30	Feier der Osternacht	Pfarrer Bloch		
Ostersonntag	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Vikarin Sebald		
05.04.2021, Ostermontag	10.00	Osterstationen	Pfarrer Bloch und Team		
11.04.2021 Quasimodogeniti	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch		
18.04.2021, Misericordias Domini	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch		
25.04.2021, Jubilate	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch		



## Unsere Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Pfarrer/in, Liturg/in		KiGo
02.05.2021, Kantate	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch		
09.05.2021, Rogate	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch		
13.05.2021, Christi Himmelfahrt	11.00	Gottesdienst an der Mandlesmühle	Pfarrer Knöll		
14.05.2021	15.30	Gottesdienst im Seniorenhof	Pfarrer Bloch		
16.05.2021, Exaudi	10.00	Gottesdienst	Vikarin Sebald		
23.05.2021 Pfingstsonntag	10.00	Gottesdienst	Vikarin Sebald		
24.05.2021, Pfingstmontag		Einladung zum Bayerischen Kirchentag auf den Hesselberg			
30.05.2021, Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Edelmann		

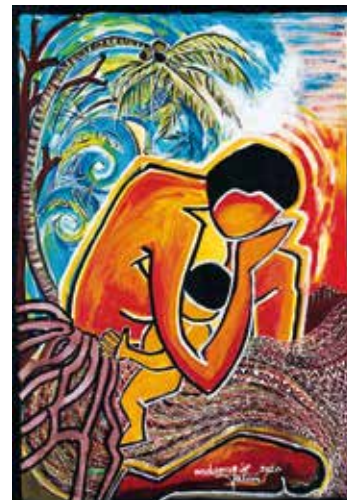
Änderungen sind je nach Lage möglich! Aktuelle Infos auf der Gemeindehomepage, in den Schaukästen, Facebook und Instagram und im Pfarramt!

Wenn das Wetter es zulässt, feiern wir die Gottesdienste auch wieder draußen neben der Kirche.

## Weltgebetstag 2021

In diesem Jahr, genauer gesagt am 5. März, ist der ökumenische Weltgebetstag zu Gast in Vanuatu, einem Inselstaat im Pazifischen Ozean. Kein Land der Welt ist mehr gefährdet durch Naturkatastrophen wie z. B. Wirbelstürme oder Vulkanausbrüche. „Mit Gott bestehen wir“ so steht es auf dem Landeswappen der 83 Inseln.

Unter dem Motto "Worauf bauen wir?" versuchen die vanuatianischen Frauen trotz der drohenden Zerstörung deutlich zu machen, dass sie Gott dankbar sind für fruchtbare Böden, frische und klare Luft, die saubere Umwelt, den strahlenden Sonnenschein und das blaue Meer. Wegen der bestehenden Abstandsregeln findet der Weltgebetstagsgottesdienst in diesem Jahr nicht wie geplant in der Evangelischen Kirche, sondern in der Katholischen Kirche statt, am 5. März um 19 Uhr.



# Kreise und Gruppen im Gemeindehaus

**Situationsbedingt müssen während des zweiten Lock-downs alle Veranstaltungen im Gemeindehaus entfallen. Wir informieren Sie über unsere Schaukästen, die Gemeindehomepage und Facebook, sobald wieder Veranstaltungen vor Ort möglich sind.**



**Zwei Kreise treffen sich digital: der Bibelgesprächskreis und neu: der Frauenkreis für Seniorinnen von Gudrun Dilling!**

Im Dezember gab es ein „Adventscafé digital“, an dem zahlreiche Gemeindeglieder teilgenommen haben. Die Resonanz war so gut, dass Frau Dilling nun den Seniorenkreis in den nächsten Monaten als digitales Treffen anbietet. Im Dezember hat es bereits sehr gut funktioniert: Kinder und Enkelkinder haben ihr Notebook, Tablet oder Smartphone der Mutter oder Oma vorbereitet. Es wäre toll, wenn es auch jetzt wieder mit Unterstützung möglich ist, dass zahlreiche Seniorinnen sich nach langer Zeit wieder sehen und austauschen können. Frau Dilling bereitet in bewährter Weise wieder ein kleines Programm für den jeweiligen Nachmittag vor. Die Zugangsdaten sind im Pfarramt erhältlich.

*Gudrun Dilling freut sich auf ein Wiedersehen mit ihrem Seniorenkreis in digitaler Form.*

	Termin	Kontakt
Digitaler Seniorinnenkreis	Der digitale Seniorinnenkreis trifft sich jeweils mittwochs von 14.30 h bis 15.30 Uhr am 17.03., 14.04., 12.05.	
Bibelgesprächskreis	jeweils mittwochs um 19.00 Uhr: 10.03., 14.04., 05.05. – bis auf Weiteres digital als online-Gespräch. Zugangsdaten sind bei Pfarrer Bloch erhältlich.	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de
Kindergottesdienste	Für die KiGo-Kinder liegen „KiGo-Heftchen“ in der Petruskirche aus.	

# Weihnachten 2020 – Heilig Abend einmal anders!

**D**ie Weihnachtsgottesdienste verliefen in Zeiten von Corona und Lock-Down 2020 anders, aber durchaus mit bleibenden und positiven Eindrücken. Die Christmette konnte aufgrund der Ausgangssperre ab 21.00 Uhr ausschließlich online „besucht“ werden (130 Aufrufe auf YouTube), die zwei Familiengottesdienste (70 beziehungsweise 30 Besucher:innen) und die Christvesper (40 Besucher:innen) fanden nachmittags in verkürzter Form draußen auf dem Innenhof der Grundschule mit musikalischer wie künstlerischer Umrahmung statt.

## **Hier ein paar persönliche Eindrücke von Gottesdienstbesuchern:**

*„Weihnachten feiern - aber nicht in der Kirche, sondern auf dem Pausenhof der Grundschule oder vor dem Bildschirm, mit dieser Vorstellung mussten wir uns erst einmal vertraut machen. Aber nachdem es an Ostern leider keine gemeinsamen Gottesdienste gab, waren wir froh über diese Möglichkeit und wir machten uns trotz leichten Regens auf den Weg zur Schule und erlebten dort „mit Abstand“ einen kurzweiligen, musikalisch-fröhlichen Familiengottesdienst für Kleine und Große mit einem schönen und für alle gut sicht- und hörbaren Schattenspiel zur Weihnachtsgeschichte.“*

*„Die Heiligabend-GD auf dem Pausenhof waren eine super Idee! Mit ganz viel Abstand konnte man trotzdem in Gemeinschaft den Heiligabend feiern.“*

*„Ich fand die Atmosphäre gerade draußen sehr weihnachtlich und besinnlich, vor allem in sichtbarer Nähe zum beleuchteten Kirchturm unserer Kirche und dem weihnachtlich geschmückten Grundschulhof.“*

*„Es waren leider nur 35 Leute da und es nieselte. Weihnachtsstimmung aus meiner Sicht eher schwierig. Coronaregeln wurden sehr gut eingehalten. Das Schattenspiel war wirklich sehr gut; mal was Neues und war wirklich sehr ansprechend gemacht. Schade, dass kaum Kinder da waren. Dann hab ich mir noch die Christmette auf YouTube angeguckt. Hat mir sehr gut gefallen. Wenn ich noch die Liednummern gewusst hätte, hätten wir zuhause prima mitsingen können. Im Vergleich Openair- versus Internet-GD war für mich die Internetvariante das passendere Konzept für Heilig Abend.“*

*„Wider meiner Erwartung fand ich die Atmosphäre im Schulhof gut. Besonders hat mir der Posaunenchor gefallen, den ich schon lange vermisse.“*

**In diesem Sinne hoffen wir alle auf ein gesundes 2021 mit vielen gemeinsamen Veranstaltung, drinnen wie draußen.**

# Buchempfehlung

## Ruth Winkelmann: Plötzlich hieß ich Sara Erinnerungen einer jüdischen Berlinerin 1933 bis 1945 (Jaron Verlag)

**A**m 27. Januar – seit 1996 bundesweit gesetzlich verankerter Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus – wurde ich um eine Buchempfehlung gebeten. Was wäre an diesem Tag und mit Blick auf die 1700 Jahre jüdischen Lebens in Deutschland, die uns gerade durch viele Medien in Erinnerung gebracht werden, naheliegender als auf dieses kleine Büchlein zu verweisen.

Ruth Winkelmann, als Tochter eines jüdischen Vaters und einer christlichen Mutter 1928 in Berlin geboren, erzählt in mehreren Gesprächen mit der Leiterin der „Erinnerungswerkstatt Reinickendorf“ in sehr bewegender und eindrucksvoller Weise von ihrer Kindheit zur Zeit des Nationalsozialismus. In den ersten Jahren glücklich und unbeschwert



aufgewachsen, erlebte sie als Zehnjährige 1938 die ersten brutalen Übergriffe der Nationalsozialisten auf die jüdische Gemeinde. Wenige Wochen später mussten alle Jüdinnen und Juden den Beinamen „Sara“ oder „Israel“ annehmen, sodass aus Ruth Jacks plötzlich Ruth Sara Jacks wurde und ihr behütetes Leben von da an zu einem unerbittlichen Kampf ums Überleben wurde.

Sie hat ihn mit Hilfe vieler anderer Menschen als einzige ihrer großen Familie überlebt und - wie viele andere Zeitzeugen – erst im hohen Alter die Kraft und den Mut gefunden, ihre Erinnerungen in Worte zu fassen, die berühren, nachdenklich machen, ermutigen wollen und sehr lesenswert sind.

*Frieda Faidt*

### Liebe Kinder und Erwachsene!

Wegen der Corona-Pandemie können zurzeit leider keine Kindergottesdienste stattfinden. Deshalb gestalten wir einmal im Monat ein Kigo-Heftchen für Euch, in dem ihr Rätsel, Spiele, Bastelanleitungen und andere tolle Aktivitäten findet. Dieses Heftchen könnt ihr kostenlos in der Kirche mitnehmen. Wenn ihr noch mehr darüber erfahren wollt, dann schaut doch mal unter dem Instagram-Account der Kirche vorbei. Liebe Grüße und bleibt gesund...

*Anna, Jennifer und Hannah!*





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Was in Jerusalem geschah



Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingeritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt, dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



## MINA & Fremde



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



## Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)



# Geburtstage in unserer Gemeinde

## Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werde, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns Ihren Widerspruch bitte schriftlich an das Pfarramt (Amselweg 4a, 91785 Pleinfeld) oder per e-mail an [pfarramt.pleinfeld@elkb.de](mailto:pfarramt.pleinfeld@elkb.de) mit. Gleiches gilt für die Veröffentlichung Ihres runden Geburtstages (65., 70., ab dem 75. Geburtstag jährlich).

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.

Verwenden Sie bitte dazu auch einen der oben angegebenen Kontakte.

## Impressum:

Der Gemeindebrief wird vom Evang.-Luth. Pfarramt Pleinfeld herausgegeben. Redaktionsteam: Pfarrer Uwe M. Bloch (verantwortlich), Annette Hueber, Stephanie Kwapil, Erika Miebling, Sarah Sebold, Gestaltung: Walter Matheis [www.pleinfeld-evangelisch.de](http://www.pleinfeld-evangelisch.de), Auflage: 1.300  
Alle Fotos und Texte dürfen nur mit Genehmigung der Kirchengemeinde weiterverwendet werden!

*Mai 2021*

*Öffne deinen Mund für  
den Stummen, für das  
Recht aller Schwachen!  
Spr 31,8*

Aktuelle Termine und Informationen  
gibt es auch unter:

[www.pleinfeld-evangelisch.de](http://www.pleinfeld-evangelisch.de)

 Evangelische Kirche Pleinfeld

 [ev.-kirche\\_pleinfeld](https://www.instagram.com/ev.-kirche_pleinfeld)

# Freud und Leid in unserer Gemeinde

## Statistik

	2020	2019
Taufen	13	14
Beerdigungen	9	12
Trauungen	2	4
Konfirmanden	16	16
Eintritte	0	3
Austritte	20	15
Kirchgeld	8.385,00 €	7.435,00 €
Landeskirchl. Kollekten	1.256,85 €	1.455,25 €
Kollekten eig. Gemeinde	4.201,30 €	8.729,25 €
Spenden eig. Gemeinde	9.887,50 €	12.825,00 €
Spenden für das Projekt Gemeindezentrum	2.310,00 €	5.035,80 €
Brot für die Welt	1.006,30	1.915,95
Gemeindeglieder	1454	1475

### Sie möchten Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfarrerin Bloch oder Pfarrer Bloch auf: *Tel. 09144.22 11 33* oder per Email: *sibylle.bloch@elkb.de* oder *uwe.bloch@elkb.de*.

In der Corona-Zeit feiern wir Taufen sonntags um 11:15 Uhr in einem separaten Taufgottesdienst. Termine können individuell vereinbart werden.





# Kontakt



Pfarrerin Sibylle Bloch

**Evang.-Luth. Pfarramt Pleinfeld**  
Amselweg 4a  
Bürozeiten Pfarramtsbüro  
Mittwoch, Donnerstag 8.30 – 10.30 Uhr  
Pfarramtssekretärin Manuela Böheim  
Telefon 09144.84 52  
Telefax 09144.22 11 34  
pfarramt.pleinfeld@elkb.de  
www.pleinfeld-evangelisch.de

 Evangelische Kirche Pleinfeld  
 ev.-kirche\_pleinfeld



Pfarrer Uwe M. Bloch

**Pfarrerin Sibylle Bloch**  
**Pfarrer Uwe M. Bloch**  
Amselweg 4a  
Telefon 09144.22 11 33  
Diensthandy 0176.23 75 54 98  
Telefax 09144.22 11 34  
sibylle.bloch@elkb.de  
uwe.bloch@elkb.de



Vikarin Sarah Sebald

**Vikarin Sarah Sebald**  
Telefon 09144.5 81 99 74  
sarah.sebald@elkb.de

**Vertrauensfrau d. Kirchenvorstands**  
Erika Miebling, Telefon 09144.9 30 01

**Stellvertretende Vertrauensfrau**  
Frieda Faidt, Telefon 09144.68 66

**Mesnerinnen**  
Karin Gruber, Telefon 09144.16 59  
Irmgard Schmidt, Telefon 09144.67 42

**Servicetelefon der evangelischen Kirche**  
Tel. 0800.50 40 60 2

**Telefonseelsorge – Sorgen teilen.**  
Rund um die Uhr. Anonym und kostenlos.  
Tel. 0800.111 0 111

**ALMA – Beratungsstelle des Diakonischen Werks WUG für Betroffene sexualisierter Gewalt**  
(Kinder, Jugendliche, Eltern, Angehörige, Fachkräfte)  
Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.  
Tel. 0160.1 21 45 42

**Sozialpsychiatrischer Dienst des Diakonischen Werks WUG**  
Tel. 09141.8 16 88

**Frauenhaus Schwabach**  
Tel. 09122.8 19 19

**Konten der Kirchengemeinde:**  
Gebühren, Unkostenbeiträge:  
**NEU** IBAN: DE51 7606 9468 0003 0900 86  
Kontoinhaber:  
**NEU** Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Weißenburg  
Im Betreff bitte immer „Kirchengemeinde Pleinfeld“  
angeben!

Kirchgeldkonto:  
IBAN: DE07 7606 9468 0204 7940 36  
Spendenkonto:  
IBAN: DE28 7606 9468 0004 7589 00  
Das Gebührenkonto wird von Pappenheim verwaltet;  
das Kirchgeld- und Spendenkonto von uns bei der  
Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen.